

2-tägiges Seminar «Risiko-Management für Pensionskassen» Weiterbildung mit ECTS-Punkten



Wen wir ansprechen

Diese praxisnahe Weiterbildung richtet sich an Stiftungsräte und Kadermitarbeiter/-innen, die für die berufliche Vorsorge tätig sind und die Zukunft Ihrer Vorsorgeeinrichtung im Bereich Risiko-Management voranbringen wollen. Die Möglichkeiten Ihrer Vorsorgeeinrichtung hören nicht mit dem BVG-Minimum auf, sie fangen dort an. Gerne zeigen wir Ihnen mit vielen Praxisbeispielen Schritt für Schritt, wie Sie für Ihre Pensionskasse ein Integrales Risiko-Management-System aufbauen und einführen können.

Fakten und Zahlen

Abschluss	Weiterbildungs-Zertifikat einer akkreditierten Hochschule
ECTS-Punkte	Teilnahme-Zertifikat (Variante ohne Transferauftrag) / 3 ECTS-Punkte (Variante mit Transferauftrag)
Umfang	2 x 6 Präsenzstunden zuzüglich eigene Vor- und Nachbereitung; Zusätzliche Zeit für individuelles Coaching und Transferauftrag zu indiv. Fragestellung nach Vereinbarung
Methodik	- Studienmaterial zur Vor- und Nachbereitung sowie Unterrichtsmaterial - Praxistransfer und Erfahrungsaustausch in Kleingruppen
Individuelles Coaching und Transferauftrag	Sie haben die Möglichkeit im Anschluss ein individuelles Coaching in Anspruch zu nehmen und einen Transferauftrag für Ihre direkte berufliche Praxis zu erarbeiten.
Ihre Investition	1'700 CHF (inkl. Lehrmittel) für Kursbesuch mit Teilnahme-Zertifikat der Hochschule 2'880 CHF (inkl. Lehrmittel) für Kursbesuch mit Coaching, Transferauftrag zu indiv. Fragestellung und Zertifikat mit ECTS-Punkten
Nächster Kurstermin	jederzeit nach Absprache mit den Teilnehmenden
Durchführungsort	Zürich-Oerlikon

Was Sie von uns erwarten können

Ein integriertes Risiko-Management-System hilft Vorsorgeeinrichtungen akute Risiken schneller zu erkennen und latente Risiken besser einschätzen zu können. Damit reduzieren Sie unangenehme Überraschungen und minimieren Verluste.

Risiko-Management ist jedoch keine einmalige Aufgabe. Es gilt, einen entsprechenden Prozess bei der Vorsorgeeinrichtung zu implementieren, der Sie vor mittel- und langfristigen Risiken schützt.



Risiko-Bewusstsein schaffen:

- Sind sich die Mitarbeitenden der VE der Risiken bewusst?
- Wie können Sie ein Risiko-Bewusstsein schaffen?

Risiken identifizieren:

- Welche Risiken geht eine VE ein?
- Wie können Sie diese sinnvoll zusammenfassen und Verantwortliche benennen?

Risiken bewerten:

- Welche Informationen benötigen Sie, um eine Bewertung vornehmen zu können?
- Mit welchen Metriken können Sie Risiken bewerten?

Risiken bewältigen:

- Wie können Sie Risiken aktiv managen?

Risiken kontrollieren:

- Welches Monitoring benötigen Sie?
- Welches regelmässige Reporting benötigen Sie?

Ihre zukünftige Strategiekompetenz

Übersicht Seminar-Inhalte	
Einführung	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Herausforderungen der Vorsorgeeinrichtungen (VE)• Mega-Trends in der Vorsorge• Gesetzliche Grundlagen der Pension Governance und des IKS
Risiko-Management - Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet Risiko-Management?• Welchen Vorteil bringt ein Risiko-Management-System?• Umgang mit Risiken und Chancen• Mit welchen Investitionen (Zeit, Finanzen) haben Sie bei der Einführung zu rechnen?• Organisation eines Risiko-Managements innerhalb der VE
Risiko-Bewusstsein	<ul style="list-style-type: none">• Wie werden die Mitarbeitenden für Risiken sensibilisiert?
Risiken identifizieren	<ul style="list-style-type: none">• Welche «typischen» Risiken gibt es in der Vorsorge?• Wie können Sie Risiken systematisch identifizieren?
Risiken bewerten	<ul style="list-style-type: none">• Wie können Sie Risiken bewerten? Welche Metriken gibt es?• Welche Metriken sind sinnvoll und praxistauglich?
Risiken bewältigen	<ul style="list-style-type: none">• Welche Möglichkeiten haben Sie, um Risiken zu bewältigen?• Wie nutzen Sie vorhandene Chancen?
Risiken kontrollieren	<ul style="list-style-type: none">• Wie sieht ein geeignetes Monitoring aus?• Wie sieht ein geeignetes Reporting aus? (Inkl. Periodizität, Adressaten)
Das individuelle Coaching mit Transferauftrag unterstützt Sie bei der Entwicklung sowie der Einführung und Organisation eines Risiko-Management-Systems nach Ihren individuellen Bedürfnissen.	

Dozierende



Prof. Dr. Kerstin Windhövel

Leiterin Kompetenzzentrum Vorsorge an der Kalaidos Fachhochschule für Wirtschaft
Dozentin im Bereich Vorsorge und Finanzmanagement
Stiftungsrätin bei der Allvor Sammelstiftung, Freienbach
Mitglied der Verwaltungskommission der Bernischen Lehrerversicherungskasse (BLVK)



Uwe Müller-Gauss, EMBA

Inhaber Müller-Gauss Consulting, Pfäffikon
Beratung in den Bereichen Risikomanagement, Krisenmanagement, Business Continuity Management, Pandemievorsorge und Sicherheitsplanung mit über 20-jähriger Erfahrung



Beat Zürcher

Seminarleiter am Kompetenzzentrum Vorsorge der Kalaidos Fachhochschule
Ehem. Leiter des Verbandes für BVG-Stiftungsräte
über 30-jährige Erfahrung im BVG-Bereich

Leitung und Beratung

Prof. Dr. Kerstin Windhövel
Leiterin Kompetenzzentrum Vorsorge
kerstin.windhoevel@kalaidos-fh.ch
Tel: +41 44 200 1942